

Niederschrift

über die 41. Sitzung (Einbringung Haushalt 2020) (öffentlicher Teil)
des Rates

am Mittwoch, **11.09.2019**, 17:46 Uhr - 19:46 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Dr. Maria Becker, Horst Karl Beitelhoff, Olaf Bloch, Peter Laurenz Börgel, Heinz Georg Buddenbäumer, Astrid Bühl, Olaf Dreßen, Dr. Dietmar Erber, Sven Gotthal, Richard-Michael Halberstadt, Gilbert Hartmann, Jens Christian Heinemann, Bruno Kleine-Borgmann, Jan Leiß, Stefan Leschniok, Christel Loschelder, Hans Neumann, Andreas Nicklas, Karin Reismann, Josef Schliemann, Angela Stähler, Walter von Göwels, Stefan Weber, Manfred Wenzel

von der SPD-Fraktion:

Stephan Brinktrine, Doris Feldmann, Philipp Hagemann, Marius Herwig, Dr. Michael Jung, Michael Kleyboldt, Marianne Koch, Katharina Köhnke, Thomas Kollmann, Gabriele Kubig-Steltig, Hedwig Liefefedt, Mustafa Schat, Anne Schulze Wintzler, Petra Seyfferth, Ludger Steinmann, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Maria Winkel

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Dr. Petra Dieckmann, Gerhard Joksch, Christoph Kattentidt, Raimund Köhn, Jutta Möllers, Jörn Möltgen, Dr. Didem Ozan, Carsten Peters, Otto Reiners, Sylvia Rietenberg, Klaus Rosenau, Harald Wölter

von der FDP-Fraktion:

Jörg Berens, Carola Möllemann-Appelhoff, Jürgen Reuter, Hans Varnhagen

von der Fraktion DIE LINKE.:

Ortrud Philipp, Rüdiger Sagel, Heiko Wischnewski

von der Ratsgruppe Piraten/ÖDP:

Franz Pohlmann, Johannes Schmanck

von der Ratsgruppe Alternative für Deutschland:

Richard Mol, Martin Schiller

von der UWG-MS:

Fritz Pfau

Vorsitz:

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung:

Sarah Braun, Dr. Christina Cappenberg, Robin Denstorff, Klaus Frohne, Wolfgang Heuer, Jörg Krause, Florian Meyer, Thomas Möller, Thomas Paal, Matthias Peck, Alfons Reinkemeier, Michael Schetter, Rainer Uetz, Cornelia Wilkens

für die Schriftführung:

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme:

Heike Krüger

Es fehlte/n:

Frank Baumann (CDU), Dr. Cornelia Jäger (SPD), Annette Kemper (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Mathias Kersting (SPD), Fatma Kirgil (DIE LINKE.), Pascal Powrozniak (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Prof. Dr. Rita Stein-Redent (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 41. Sitzung (Einbringung Haushalt 2020) (nichtöffentlicher Teil) des Rates am 11.09.2019

Tagesordnung

- | | | |
|--|------|---|
| | 1. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| <u>EF/0007/2019</u> | 1.1. | Handlungsprogramm Klimaschutz 2030 für Münster - Forderungen von Fridays for Future Münster |
| | 2. | Aktuelle Stunde |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0778/2019/1</u>
<u>V/0778/2019</u>
 | 4. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 5. | Anfragen von Ratsmitgliedern |

- | | | |
|--|------|--|
| | 6. | Anregungen der Bezirksvertretungen |
| | 7. | Anregungen des Integrationsrates |
| <u>AIR/0001/2019</u>
I | 7.1. | Haushaltsantrag des Integrationsrates der Stadt
Münster |
| | 8. | Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung
Münster an den Rat |
| | 9. | Anregungen des Jugendrats gemäß § 24 der
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>JR24/0004/2019</u>
VI | 9.1. | Verschließbare Mülleimer für eine saubere Stadt! |
| <u>V/0779/2019</u>
II | 10. | Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Münster für
das Jahr 2020
Haushaltsreden zur Einbringung:
Oberbürgermeister Markus Lewe
Stadtkämmerer Alfons Reinkemeier |
| <u>V/0464/2019</u>
OB
Einbringung | 11. | Musik-Campus - Ouvertüre für ein deutschlandweit
einmaliges Projekt
- Grundsatzbeschluss |
| <u>V/0787/2019</u>
II | 12. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und
Auszahlungen im 1. Halbjahr 2019 |
| <u>V/0682/2019</u>
II | 13. | Gewährung eines einmaligen zusätzlichen Zuschusses
an den SC Preußen Münster - Überplanmäßige
Mittelbereitstellung für die Produktgruppe 0801
Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten |
| <u>V/0709/2019</u>
I | 14. | Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den
Rettungsdienst der Stadt Münster |
| <u>V/0688/2019</u>
II | 15. | Änderung der Informationskategorie von
steuerungsrelevanten städtischen Beteiligungen |
| <u>V/0774/2019</u>
III
Einbringung | 16. | Zukunft der Wissenschaftsstadt: Perspektiven für den
Schlossplatz und das Schlossareal |
| <u>V/0781/2019</u>
III
Einbringung | 17. | Innenstadt weiterdenken: Perspektiven für das
Martiniviertel und den Hörster Parkplatz |
| <u>V/0296/2019</u>
IV | 18. | Kindertagesbetreuungsbericht 2019 |
| <u>V/0699/2019</u>
V | 19. | Verbindlicher kommunaler Pflegebedarfsplan für
Münster 2019 - 2022 |

- V/0760/2019/1
V/0760/2019
VI
20. Beirat für Klimaschutz - Berufung neuer Mitglieder
21. Bauleitplanung
- 21.1. Stadtbezirk Münster-West
- V/0703/2019
III
- 21.1.1. 1. 84. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-West im Stadtteil Roxel im Bereich Tilbecker Straße / Schildstiege
Beschluss zur Änderung
2. Bebauungsplan Nr. 593: Roxel - Tilbecker Straße / Schildstiege [Feuerwehr und Wohnen]
Beschluss zur Aufstellung
- V/0801/2019
I
22. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
23. Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung)
- A-R/0056/2019
VI
- 23.1. Forderungen der Fridays For Future
Antrag der Ratsgruppe Piraten/ÖDP
- A-R/0062/2019
II
- 23.2. ÖPNV auf der Straße und Schiene im Münsterland attraktiver machen: Busfahren an den Adventssamstagen zum Nulltarif
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
24. Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates
- A-R/0057/2019
VI
- 24.1. Dächer in Münster begrünen
Antrag der Ratsgruppe AfD
Verweisungsvorschlag: Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen
- A-R/0058/2019
II
- 24.2. Haushaltsverfahren: Mit Top-Down-Ansatz zu einem ausgeglichenen Haushalt
Antrag an den Rat
Verweisungsvorschlag: Oberbürgermeister
- A-R/0059/2019
IV
- 24.3. Trägervielfalt an Offenen Ganztagsgrundschulen
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Verweisungsvorschlag: Ausschuss für Schule und Weiterbildung

<u>A-R/0060/2019</u> IV	24.4.	Medienkompetenz in Münsterschen Schulen und Bildungseinrichtungen fördern Antrag der SPD-Fraktion Verweisungsvorschlag: Ausschuss für Schule und Weiterbildung
<u>A-R/0061/2019</u> VI	24.5.	Wasser im urbanen Raum – Lebenselixier für Mensch und Natur Verbesserung des Umwelt-, Gesellschafts- und sozialen Klimas durch Wasserstellen in Münster Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Verweisungsvorschlag: Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen
<u>A-R/0063/2019</u> III	24.6.	Kongressinitiative Münster weiterentwickeln Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Verweisungsvorschlag: Haupt- und Finanzausschuss
	25.	Verschiedenes

Herr **Lewe** eröffnete die öffentliche Sitzung des Rates um 17.46 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder des Rates, die Bezirksbürgermeisterin und die Bezirksbürgermeister, den stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates - Herrn Shafiq Hasan, Vertreter des Jugendrates, Vertreterinnen und Vertreter des Personalrates, die Damen und Herren der Presse und die Zuschauerinnen und Zuschauer, insbesondere Frau Rhoda-Ann Bazier aus Südafrika (Councillor in the City of Cape Town).

Herr **Lewe** teilte Folgendes mit:

„Farb-Angriff auf das Ladenlokal von Herrn Rats Herrn Schiller

Liebe Ratsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

das Ladenlokal von Herrn Schiller, Mitglied des Rates der Stadt Münster, ist mit Farbbeuteln angegriffen und beschmiert worden.

Ich verurteile diese Tat ausdrücklich. Herr Schiller ist von Wählerinnen und Wählern in den Rat der Stadt Münster gewählt worden. Unabhängig von der Bewertung der Positionen der AfD ist es nicht zu akzeptieren, dass Gewalt und Übergriffe, in welcher Form auch immer, in der politischen Auseinandersetzung genutzt werden.

Dies geht uns alle als gewählte Mitglieder des Rates an und es muss deutlich gemacht werden, dass das ehrenamtliche politische Engagement nicht dazu führen darf, dass es zu Bedrohungen oder gewaltsamen Übergriffen kommt. Hier muss unsere Demokratie wehrhaft sein und die berechnete Auseinandersetzung mit den politischen Positionen der AfD mit den Mitteln unseres demokratischen Gemeinwesens geführt werden.“

Herr **Lewe** bat, folgende Vorlagen von der Tagesordnung abzusetzen:

<u>V/0709/2019</u> I	14.	Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Münster
<u>V/0699/2019</u> V	19.	Verbindlicher kommunaler Pflegebedarfsplan für Münster 2019 - 2022

Es erhob sich kein Widerspruch.
Somit waren die Vorlagen von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr **Mol** erkundigte sich nach der Vorlage zum „Bebauungsplan Hamannplatz“, die in der letzten Sitzung wegen noch fehlender Unterschriften von Tagesordnung abgesetzt wurde. Herr **Denstorff** teilte mit, dass er hierzu im nichtöffentlichen Sitzungsteil Auskunft erteile.

Herr **Pohlmann** stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, den Antrag zur sofortigen Beschlussfassung

<u>A-R/0056/2019</u> VI	23.1.	Forderungen der Fridays For Future Antrag der Ratsgruppe Piraten/ÖDP
----------------------------	-------	---

direkt nach der Einwohnerfrage zu behandeln, da sich der Antrag auf die Fragestellung bezieht.
Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
---------------------------------	---

Herr **Lewe** führte aus, dass für die heutige Sitzung eine Einwohnerfrage vorliegt.

Nach § 13 der Geschäftsordnung des Rates ist eine Fragestunde für Einwohner/innen in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Dauer der Einwohnerfragestunde beträgt maximal 30 Minuten. Fragen können sowohl durch Fraktionen, Gruppen und Mitglieder des Rates als auch durch die Verwaltung beantwortet werden.

<u>EF/0007/2019</u>	Handlungsprogramm Klimaschutz 2030 für Münster - Forderungen von Fridays for Future Münster
---------------------	--

Fragestellerin: Swinda Langenstraß

Punkt 1.1 der Tagesordnung EF/0007/2019	Handlungsprogramm Klimaschutz 2030 für Münster - Forderungen von Fridays for Future Münster
--	--

Frau **Langenstraß** stellte folgende Frage:

„Wie stehen die Parteien zu den Forderungen von Fridays for Future Münster, insbesondere im Hinblick auf die noch in diesem Jahr anstehende Ratsentscheidung zum Handlungsprogramm Masterplan 100% Klimaschutz für das nächste Jahrzehnt?“

Nach den Redebeiträgen von Herrn **Reiners** (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und Herrn **Dr. Jung** (SPD-Fraktion) unterbrach Herr **Lewe** auf Antrag von Herrn Berens die Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner.

Herr **Berens** beantragte für weitere Wortbeiträge die Redezeit auf drei Minuten zu beschränken, damit alle Fraktionen Gelegenheit zur Stellungnahme bekommen.
Es wurde formal Gegenrede erhoben.

Herr **Lewe** stellte den Antrag, für weitere Wortbeiträge die Redezeit auf drei Minuten zu beschränken, zur Abstimmung.
Der Antrag, für weitere Wortbeiträge die Redezeit auf drei Minuten zu beschränken, wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., Piraten/ÖDP, AfD) bei Fürstimmen (FDP, Herr Pfau) abgelehnt.

Daraufhin wurde die Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner weitergeführt.

Herr **Weber** (CDU-Fraktion), Herr **Schiller** (Ratsgruppe AfD), Herr **Berens** (FDP-Fraktion) und Herr **Pohlmann** (Ratsgruppe Piraten/ÖDP; siehe hierzu nachstehende Persönliche Erklärung) und Herr **Sagel** antworteten.

„Persönliche Erklärung der ÖDP zur Anfrage von Swinda Langenstraß

Die ÖDP Münster befürwortet die Forderungen der Fridays for Future Münster vom 23.08.2019 und hat diesbezüglich am 27.08.2019 gemeinsam mit den Piraten einen Antrag in den Rat eingebracht, der der Verwaltung aufträgt, die Forderungen gewissenhaft zu prüfen und am Ende des Jahres einen Bericht darüber vorzulegen. Über diesen Antrag wird in der heutigen Sitzung entschieden (A-R/0056/2019).

Die ÖDP hält es für notwendig, die Forderungen zu prüfen, da trotz aller Notwendigkeit zum schnellstmöglichen Handeln ein klares Bild über die Umsetzbarkeit der Maßnahmen herrschen muss, um einen breiten demokratischen Konsens in der Stadt herzustellen und auch die Klimaschutz-Ressourcen gewissenhaft und ökonomisch zu nutzen. Die ÖDP wird die Aussagen der Stadt dabei kritisch und konstruktiv in ihrer politischen Arbeit begleiten. Damit folgt sie sowohl den Forderungen der Fridays for Future als auch dem Pfad eines ambitionierten Klimaschutzes.

Die ÖDP stimmt Frau Langenstraß' Hinweis, dass es einen Konflikt zwischen dem ‚Masterplan 100% Klimaschutz‘ und den Forderungen der Fridays for Future Münster gibt. Die ÖDP kritisiert schon länger, dass der Masterplan und insbesondere die ‚Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030‘ (vgl. V/0515/2018) in Bezug auf einen relevanten Klimaschutz Defizite aufweisen bzw. im Konflikt mit den aktuellen Entwicklungen stehen:

- Wie aus der Energie- und Klimabilanz (vgl. V/0021/2019, Anlage 2, S. 5) hervorgeht, hat Münster 2015–2017 kaum Fortschritte bei der CO₂-Reduktion erreicht und die Ziele für 2020 verfehlt. Es ist zu erwarten, dass die bereits bestehenden moderaten Ziele für die Zukunft ebenfalls nicht erreicht werden. Eine ambitioniertere Zielsetzung, die einen Puffer für möglicherweise nicht erreichte Ziele enthält, halten wir für notwendig.
- Die absoluten Emissionen sind 1990-2017 deutlich schwächer gesunken (-23 %), als pro Einwohner (-32 %). Das liegt am starken Wachstum der Stadt. Ziel für die Klimapolitik der Stadt muss aber sein, auch die absolute Emissionsreduktion stärker voranzutreiben, da ansonsten das Wachstum der Stadt nicht ökologisch verträglich und damit nicht nachhaltig ist. (vgl. ebd., S. 6)
- Zwischenzeitliche Probleme bei der Besetzung von Stellen bzw. Unsicherheit über die dauerhafte Besetzung in den relevanten Organen des Klimaschutzes (vgl. V/0021/2019,

Anlage 1, bspw. S. 14 (B13)) lassen darauf schließen, dass auch geplante Maßnahmen in Zukunft nicht frist- und sachgerecht umgesetzt werden können.

- Die Maßnahmen orientieren sich allesamt am gesetzlichen status quo; neue Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) oder des Umweltbundesamtes (UBA) werden nach Ansicht der ÖDP eher schleppend implementiert. Sinn eines Masterplans bzw. einer Global nachhaltigen Kommune (GNK) ist für die ÖDP vor allem, dass Münster ein ‚Vorbild‘ (V/0669/2019, Anlage A, S. 1) ist und nicht anderen gesetzgeberischen Prozessen hinterher läuft und der ‚präventive[...] und vorsorgende[...] Ansatz‘ (V/0669/2019 Beschlussvorlage, S. 4) besonders in den Vordergrund tritt, wie es in der GNK-Strategie 2030, Teil 3, Maßnahmenprogramm 2019–2022 propagiert wird.

Als Konsequenz ist die ÖDP dafür, die Forderungen der Fridays for Future ernst zu nehmen und zu prüfen. Sollten sich Teile der Forderungen tatsächlich als schlicht nicht oder noch nicht umsetzbar erweisen, sollten sie ein Ansporn sein, die eigene Nachhaltigkeitsstrategie auf Klimaschutz stärkende Maßnahmen zu prüfen und sich nicht mit einem unambitionierten und im Hinblick auf die globale klimatische Problematik zu schwachen Zielen zufriedengeben.“

Frau **Langenstraß** stellte folgende Zusatzfrage:

„Was machen sie am 20.09.? Da gibt es die bisher größte Klimaschutzdemo in Münster. Wer kommt denn?“

Herr **Lewe** dankte Frau Langenstraß und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Im Anschluss fand die Beratung zum Tagesordnungspunkt 23.1.

<u>A-R/0056/2019</u> VI	23.1.	Forderungen der Fridays For Future Antrag der Ratsgruppe Piraten/ÖDP
----------------------------	-------	---

statt.

Herr **Schmanck** stellte folgenden Antrag zur sofortigen Beschlussfassung und begründete diesen:

„Ratsgruppe Piraten/ÖDP
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0056/2019
vom 27.08.2019

Antrag

Forderungen der Fridays For Future

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die folgenden Forderungen der Fridays For Future vom 23.08.2019 zügig hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit zu prüfen und eine grobe Kostenschätzung abzuliefern.
2. Dem Rat der Stadt ist ein Bericht bis Ende des Jahres vorzulegen.

Die zu prüfenden Forderungen lauten unter dem Titel ‚Klimaneutralität bis 2030‘:

1. 100 Prozent erneuerbare Energien.
2. Jedes Jahr zusätzlich 10 Prozent des EEG-Potenzials abschöpfen.

3. Pro Jahr: 5 % energetische Sanierungsrate für Altbau.
4. Autofreie Innenstadt und City-Maut bis 2030.
5. Einführung eines Metrobus-Systems bis 2025.
6. Wende zu einer Fahrradstadt, die den Namen verdient.
7. Ein neuer Baum pro Einwohner*in und Jahr.“

Herr **Mol** beantragte über die einzelnen Punkte des Antrages der Ratsgruppe Piraten/ÖDP getrennt abzustimmen.

Herr **Lewe** stellte den Antrag, über die einzelnen Punkte des Antrages der Ratsgruppe Piraten/ÖDP getrennt abzustimmen, zur Abstimmung.

Der Antrag, über die einzelnen Punkte des Antrages der Ratsgruppe Piraten/ÖDP getrennt abzustimmen, wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., Piraten/ÖDP, Herr Pfau) bei Fürstimmen (AfD) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte den Antrag zur sofortigen Beschlussfassung zur Abstimmung.

Der Antrag zur sofortigen Beschlussfassung wurde einstimmig bei Stimmenthaltungen (AfD) beschlossen.

Somit beschloss der Rat:

„Forderungen der Fridays For Future

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die folgenden Forderungen der Fridays For Future vom 23.08.2019 zügig hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit zu prüfen und eine grobe Kostenschätzung abzuliefern.
2. Dem Rat der Stadt ist ein Bericht bis Ende des Jahres vorzulegen.

Die zu prüfenden Forderungen lauten unter dem Titel ‚Klimaneutralität bis 2030‘:

1. 100 Prozent erneuerbare Energien.
2. Jedes Jahr zusätzlich 10 Prozent des EEG-Potenzials abschöpfen.
3. Pro Jahr: 5 % energetische Sanierungsrate für Altbau.
4. Autofreie Innenstadt und City-Maut bis 2030.
5. Einführung eines Metrobus-Systems bis 2025.
6. Wende zu einer Fahrradstadt, die den Namen verdient.
7. Ein neuer Baum pro Einwohner*in und Jahr.“

Punkt 2 der Tagesordnung

Aktuelle Stunde

Herr **Lewe** führte aus:

„Die Ratsgruppe AfD hat für die heutige Sitzung eine Aktuelle Stunde zu folgendem Thema beantragt:

„Münster im Fokus des internationalen Terrorismus:

Welche Gefahr geht von dem Imam Mahdi Zentrum für die innere Sicherheit der Stadt Münster aus?“

Ich erlaube mir an dieser Stelle für das Publikum noch einmal kurz das Verfahren der Durchführung einer Aktuellen Stunde zu erläutern.

Nach § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates kann jede Fraktion und Gruppe des Rates bis 12.00 Uhr des 2. Tages vor dem Sitzungstag eine Aussprache über ein bestimmt bezeichnetes Thema von aktuellem kommunalem Interesse beantragen (Aktuelle Stunde).

Grundsätzlich handelt es sich bei der Aktuellen Stunde nur um eine halbe Stunde, die dadurch begonnen wird, dass der Antragsteller in das Thema einführt. Er hat dafür 6 Minuten Zeit. Anschließend können sich alle Ratsmitglieder mit Wortbeiträgen an der Debatte beteiligen, wobei der einzelne Redebeitrag nicht länger als 3 Minuten sein darf und ein/e zweite/r Rednerin einer Fraktion oder Gruppe erst zu Wort kommt, wenn die Redner/innen der anderen Fraktionen bzw. Gruppen oder parteilose Ratsmitglieder, die auf der Rednerliste stehen, zu Wort gekommen sind. Nach 30 Minuten wird die Diskussion unwiderruflich beendet. Redebeiträge der Verwaltung werden auf die halbe Stunde nicht angerechnet.

Ganz wichtig: Beschlüsse können im Rahmen einer Aktuellen Stunde nicht gefasst werden. Alle Wünsche und Absichtserklärungen haben keine Beschlussqualität. Die ‚Aktuelle Stunde‘ ist also nur eine Aussprache.“

Die Aktuelle Stunde wurde durchgeführt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0778/2019/1 V/0778/2019	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2019-00122	Es wird die finanzielle Förderung des Funky e. V. mit einem Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00123	Es wird eine Erhöhung des städtischen Zuschusses in Höhe von 12.770 Euro auf insgesamt 85.920 Euro/Jahr für den Verein für Mototherapie und Psychomotorische Entwicklungsförderung e. V. beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00124	Es wird beantragt, den Zuschuss in Höhe von 24.000 Euro/Jahr für den Deutschen Kinderschutzbund zu entfristen und zu verstetigen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020

2019-00125	Es wird eine dynamisierte Bezuschussung für das stadtteilorientierte Begegnungsstättenangebot im Stadtteil Münster-Coerde der AWO bis zum Jahr 2022 beantragt (Zuschusserhöhung um 36.437,40 Euro im Jahr 2020 und je 37.020,50 in den Jahren 2021/2022).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00126	Es wird eine dynamisierte Bezuschussung für das stadtteilorientierte psychologische Beratungsangebot im Stadtteil Münster-Coerde der AWO bis zum Jahr 2022 beantragt (Zuschusserhöhung um 35.262,21 Euro im Jahr 2020, 39.831,91 Euro in 2021 und 42.452,61 Euro in 2022).	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00127	Es wird angeregt, dem Investor für den Bau der VHS am Hörsterplatz freie Hand zu lassen und ein internationales Kompetenzzentrum für Musikerlebnis, Grund- und Weiterbildung, Hochschulbildung, Musikforschung und freie Szene in einem besser erreichbaren Stadtteil zu erschaffen.	Rat im Rahmen der Vorlage ‚MusikCampus‘
2019-00128	Es wird angeregt, die ‚Brittenreihenhäuser‘, Markweg 1 bis 11, zwecks behindertengerechter und energieeffizienter Modernisierung an Menschen mit Behinderung bzw. an Familien mit behinderten Angehörigen im Haushalt zu veräußern. Des Weiteren wird der Erwerb eines dieser Häuser beantragt.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00129	Für das Boulevard Münster wird eine einmalige Förderung in Höhe von 75.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00130	Es wird beantragt, die Vergütung für Tagespflegepersonen ab dem 01.01.2020 auf 6 Euro/Stunde/Kind zu erhöhen sowie eine jährliche Tarifierhöhung aus dem TVöD zu übernehmen. Des Weiteren wird für Tagespflegepersonen 30 Tage Erholungsurlaub, 30 Tage fortlaufende Zahlung im Krankheitsfall sowie die Betreuung des eigenen Kindes durch die Kollegin oder den Kollegen aus derselben Großpflegestelle beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00132	Es wird angeregt, am Kreuzungsbereich Kappenberger Damm/Grafschaft einen Kreisverkehr bzw. eine Verkehrsführung für Radfahrer anzulegen. Des Weiteren wird für den Bereich Grafschaft eine bessere Beleuchtung angeregt.	Verwaltung zur Vorprüfung

2019-00133	Es wird angeregt, für den Bebauungsplan in direkter Nachbarschaft zu den Häusern Langebusch die Geschosszahl auf 2 zu begrenzen.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00134	Es wird angeregt, für den Bebauungsplan Nr. 590 in direkter Nachbarschaft zu den Häusern Langebusch von einer Bebauung mit mehr als 2 Stockwerken abzusehen.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00135	Zur Finanzierung einer Vollzeitstelle eines psychologischen Psychotherapeuten oder einer psychologischen Psychotherapeutin für die Ärztliche Kinderschutzambulanz wird die Erhöhung des Personalkostenzuschusses um 72.389,04 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00136	Es wird eine finanzielle Förderung des Hebammennetzwerk Münsterland e. V. in Höhe von 30.540 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00137	Für das Projekt RENA - REsozialisierung durch die NATurierung des öffentlichen Raumes der Fachstelle zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit wird ein Zuschuss in Höhe von 111.850 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00138	Für das Projekt Emshof der Fachstelle für gemeinnützige Arbeit wird ein Zuschuss in Höhe von 79.070 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00139	Für das Jugendzentrum Drei Eichen wird um eine Erhöhung des Zuschusses in Höhe von 2.500 Euro gebeten.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00140	Es wird beantragt, den Zuschuss für die Beratungsstelle des Frauenhaus und Beratung e. V. auf 60.600 Euro/Jahr zu erhöhen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00141	Für das Projekt freiRAUM der Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef wird ein Zuschuss zu den Miet- und Betriebskosten in Höhe von 11.000 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00142	Für die Durchführung des Münsteraner Mädchen- und Jungentages der AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen wird ein Zuschuss in Höhe von 40.062,71 Euro für das Jahr 2020 sowie je 41.464,98 Euro für die Jahre 2021 und 2022 beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00143	Für die Einrichtung einer Beratungsstelle für Trans* und/oder Inter* Menschen der AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen wird ein finanzieller Zuschuss in Höhe von 34.970,15 Euro für das Jahr 2020 beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020

2019-00144	Es wird die Übernahme des 4%-igen Trägeranteils der Münsteraner Elterninitiativen aus städtischen Mitteln ab dem 01.01.2020 beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00145	Für die Einrichtung einer Fachkraftstelle zur Sicherung und Erweiterung der sozialpädagogischen Arbeit ‚Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) - Kompetenzen fördern‘ auf dem Schulbauernhof Emshof wird ein Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00146	Für die Beratungsstelle für schwerhörige und ertaubte Menschen und deren Angehörige des Parisozial Münsterland wird ab dem 16.07.2020 eine finanzielle Förderung in Höhe von 37.050 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00147	Es wird eine Erhöhung des städtischen Zuschusses für den Krisenhilfe Münster e. V. auf 135.330 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00148	Es wird angeregt, am Aasee Fahrradbügel aufzustellen.	Verwaltung
2019-00149	Es wird angeregt, den Fußweg um den Aasee in den Abendstunden bei Dunkelheit zu beleuchten.	Verwaltung
2019-00150	Es wird angeregt, auf der Handorfer Straße die Tempo-30-Zone in Richtung Schiffahrter Damm bis zum Fußgängerübergang hinter der Werse und in der Dorbaumstraße bis hinter die aktuelle Baustelle auszuweisen. Des Weiteren wird angeregt, auf der Handorfer Straße eine mobile Blitzanlage aufzustellen.	Verwaltung
2019-00151	Es wird beantragt, eine bezahlbare Nutzung der Dominikanerkirche nach der Renovierung auch für Gruppen, Vereinigungen, Initiativen aus der bürgerlichen Stadtgesellschaft Münsters, die den Friedensprozess fördern, zu ermöglichen.	Rat
2019-00152	Für die Weiterführung des Projekts ‚Gewaltprävention und Deeskalation‘ des Chance e. V. wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 35.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00153	Zur Weiterführung und Ausweitung (30-Stunden-Stelle) der Opferberatungsstelle des Chance e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 45.000 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020

2019-00154	Zu den Personal-, Sach- und Mietkosten des Arbeitskreis International e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 62.213,00 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00155	Für den AFAQ e. V. wird eine jährliche Förderung von jeweils 49.800 Euro für die Dauer von drei Jahren beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00156	Es wird eine mittelfristige anteilige finanzielle Unterstützung von 15.000 Euro für vier Stellen des AFAQ e. V. für die kommenden vier Jahre (2020 - 2023) beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00157	Zur Verstetigung der Quartiersentwicklung in Münster Rumphorst des Beratungs- und BildungsCentrums der Diakonie Münster werden Zuschüsse in Höhe von 7.8808,48 Euro für das Jahr 2019, 99.580,90 Euro für das Jahr 2020, 108.997,04 Euro für das Jahr 2021 und 100.284,49 Euro für das Jahr 2022 beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00158	Für die Ausweitung des Projektes ‚Starthilfe‘ des Caritasverbandes für die Stadt Münster e. V. wird für das Jahr 2020 eine kommunale Förderung in Höhe von 62.218,75 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00159	Der Seniorenhilfe St. Mauritz e. V. beantragt einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00160	Für die Ausstattung mit Mobiliar des multigenutzten Kaminraumes und des Besprechungsraumes des SeHT Münster e. V. im Erdgeschoss der Alten Dechanei wird ein Zuschuss in Höhe von 12.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00161	Es wird die Förderung einer 100% Stelle Sozialarbeit/Sozialpädagogik des SeHT Münster e. V. für den Bereich der Kinder- und Jugendförderung mit zwei Schwerpunkten beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00162	Zur Absicherung der Sachkosten der Gemeindediakonie Hiltrup e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 19.000,00 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00163	Für das dreijährige Modellprojekt ‚Psychosoziale Beratung für alleinstehende Menschen in Münster‘ des Caritasverbandes für die Stadt Münster e. V. wird die Übernahme von Personal-, Sach- und Gemeinkosten für eine 0,5 VB Stelle beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020

2019-00164	Es wird eine Erhöhung der institutionellen Förderung des BerufsWege e. V. für den Bereich Frauen & Beruf in Münster um 92.000,00 Euro und somit eine Gesamtförderung in Höhe von 200.000 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00165	Es wird eine Erhöhung des Zuschusses für den Westfälischen Kunstverein um 10.000 Euro auf insgesamt 27.000 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00166	Es wird beantragt, das Verfahren zur Einbürgerung zu vereinfachen.	Verwaltung
2019-00168	Für das Gruppenangebot ‚Trennungs- und Scheidungs-Kindergruppe‘ des Beratungsstelle Südviertel e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 13.262 Euro/Jahr beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00169	Für das Kunst- und Bildungsprojekt ‚The 24h DIY Democracy Project‘ des Kunstlabels FreiFrau wird ein Zuschuss in Höhe von 35.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00170	Es wird beantragt, für die Anwohner im Bereich der Scharnhorststraße für die an der Bismarckallee wegfallenden Parkplätze Ersatz an Parkmöglichkeiten einzurichten.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00171	Es wird angeregt, die Straße ‚Danziger Freiheit‘ umzubenennen.	Bezirksvertretung Münster-Mitte
2019-00172	Zur Erweiterung des Beratungsangebotes mit dem Schwerpunkt geschlechtliche Vielfalt in der Beratungsstelle pro familia Münster wird ein Zuschuss in Höhe von 45.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00173	Für das Beratungsangebot für Regenbogenfamilien der AidsHilfe Münster e. V. wird die finanzielle Förderung durch die Stadt Münster beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00174	Für eine Trans* und Inter*Beratungsstelle des AidsHilfe Münster e. V. wird die finanzielle Förderung beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00175	Für die Beratung von geflüchteten und zugewanderten Frauen wird die Einrichtung eines Fördertopfes für Sprachmittlung in Höhe von 18.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00176	Es wird angeregt, das Mähen der öffentlichen Grünflächen, insbesondere im Stadtteil Gievenbeck, aus ökologischen und ökonomischen Gründen einzustellen.	Verwaltung

2019-00177	Für das zweijährige Projekt ‚Pfleger-Modellregion-Münster‘ wird eine 50%-ige Förderung in Höhe von 112.000 Euro für die Jahre 2020/2021 beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00178	Es wird eine Erhöhung der kommunalen Förderung für den Frauen und neue Medien e. V. auf insgesamt 23.475,04 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00179	Es wird angeregt, auf dem Wolbecker Marktplatz in dem nicht als PKW-Parkplatz benutzten Bereich zwei Sitzgruppen mit jeweils 2 Bänken und einem Tisch aufzustellen.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00180	Für die Errichtung einer inklusiven – auch von anderen Organisationen nutzbaren – Sport- und Begegnungsstätte des Funky e. V. im Einzugsgebiet Coerde wird die Finanzierung im Rahmen von 2.500.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00181	Für die Trans*-Inter*Beratung des Trans*-Inter*-Münster V. i. G. (T-I-MS) wird für die Aufstockung eines Minijobs auf eine 50%-Stelle sowie die Organisation der Selbsthilfegruppen eine finanzielle Förderung in Höhe von 32.461 Euro/Jahr für das Jahr 2020 und für die folgenden Jahre mit Anpassung beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00182	Zur Unterstützung der Arbeit des Vereins Trans*-Inter*-Münster V. i. G. wird eine Regelförderung in Höhe von 10.000 Euro/Jahr ab 2020 beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00183	Für das 20. Jubiläum des Afrika-Festivals im Jahr 2020 wird um eine zusätzliche Förderung in Höhe von 17.000 Euro gebeten.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00184	Es wird angeregt, das Silvesterfeuerwerk zeitlich und räumlich zu begrenzen. Zudem wird vorgeschlagen, nicht jedem das Zünden von Feuerwerk zu erlauben.	Verwaltung
2019-00185	Es wird beantragt, dass die Hundesteuer – unabhängig von einer Frist – mit dem Tod des Tieres ihre Grundlage verliert.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00186	Es wird eine finanzielle Förderung für das neue Historienspiel VIVAT PAX! Des Stadtheimatbund Münster e. V. in Höhe von 12.000 Euro/Jahr für die Jahre 2020-2024 beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2020
2019-00187	Es wird beantragt, keine Sperrung des Lindberghweges und des Lütkenbecker Weges vorzunehmen. Alternativ wird die Einrichtung einer Anliegerstraße vorgeschlagen.	Verwaltung zur Vorprüfung

2019-00188	Es wird beantragt, an der Einfahrt in das Wohngebiet Damaschkeweg/Lohausweg aus Richtung Umgehungsstraße Verbotsschilder für die Einfahrt/Durchfahrt von LKW aufzustellen.	Verwaltung
2019-00189	Es wird angeregt, die Radwege neben Gehwegen links und rechts der Radwegeflächen mit hellen Leitlinien auszustatten.	Verwaltung
2019-00190	Es wird angeregt, die hintere Zufahrt von der Gartenbreite zum Parkplatz Hellweg/Marktkauf zu sperren.	Verwaltung
2019-00192	Es wird angeregt, die Buslinie 10 baldmöglichst wieder in beide Richtungen über die Straßen Westenkamp und Am Hof Hesselmann zu führen.	Verwaltung
2019-00195	Es wird angeregt, auf der Nordstraße zwischen Hoyastraße und Raesfeldstraße auf dem in nördlicher Richtung rechten Parkstreifen anstelle von zwei KFZ-Stellplätzen vier Bäume zu pflanzen. Des Weiteren wird angeregt auf der gepflasterten Fläche zwischen Raesfeldstraße und Nordplatz, die als KFZ-Stellplatz genutzt wird, einen Baum zu pflanzen.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00196	Es wird der Erhalt der Promenade ohne Eisenmanbrunnen angeregt und die Ablehnung des Bauantrages für die Aufstellung des Brunnens gefordert.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00197	Es wird angeregt, auf der Hiltruper Straße zwischen Kreisverkehr und Zumbuschstraße die Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu begrenzen.	Verwaltung
2019-00198	Es wird angeregt, die Zweifachsporthalle der Grundschule in Sprakel so zu planen und zu bauen, dass sie außerhalb der Schulnutzungszeiten von den Sprakeler Vereinen für Veranstaltungen genutzt werden kann. Ggf. sollen die für diese Nutzungen erforderlichen ordnungsrechtlichen Festlegungen getroffen werden.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00199	Es wird angeregt, eine Planung für den Ausstieg aus der Beteiligung der Stadtwerke Münster GmbH an der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH unter Berücksichtigung folgender Aspekte vorzulegen: Ausstiegszeitraum 2-4 Jahre, Nutzung freierwerdender Mittel für den ÖPNV, Reduzierung der Treibhausgasemissionen bei Ersatz innerdeutscher Flüge durch	Rat

	Bahnverkehr.	
2019-00201	Es wird angeregt, an Sonn- und Feiertagen die Umlaufstrecke der Buslinien 33/34 zu verlängern, so dass ein 60-Minuten-Takt entsteht, der mit je zwei Bussen halbstündlich fährt.	Verwaltung zur Vorprüfung
2019-00202	Es wird angeregt, die Videoüberwachung in den Hallen- und Freibädern der Stadt Münster zu modernisieren und dem aktuellen Stand der Technik anzupassen.	Verwaltung

Die Anregungen Nr. 2019-00128, Nr. 2019-00148, Nr. 2019-00149 und Nr. 2019-00166 wurden sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Mitte gerichtet und wurden den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 03.09.2019 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2019-00132 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup gerichtet und wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 03.09.2019 bekannt gegeben.

Die Anregungen Nr. 2019-00133 und Nr. 2019-00134 wurden sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Nord gerichtet und wurden den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 03.09.2019 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2019-00171 wurde an den Rat der Stadt Münster gerichtet. Die Zuständigkeit für die Entscheidung über die Anregung liegt bei der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Die Anregung wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 03.09.2019 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2018-00176 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-West gerichtet und wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 29.08.2019 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2019-00187 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Südost gerichtet und wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 03.09.2019 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2019-00188 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Ost gerichtet und wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 29.08.2019 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2019-00197 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Südost gerichtet und wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 24.09.2019 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2019-00202 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Mitte gerichtet und wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung in der Sitzung am 01.10.2019 bekannt gegeben.

Zur Anregung Nr. 2019-00190 (siehe V/0778/2019) ist ein weiteres Schreiben der Antragsteller mit folgender Ergänzung zur Anregung eingegangen: ‚Es wird beantragt, folgende Ergänzung im Bebauungsplan Nr. 441 aufzunehmen: ‚Der Erschließungsverkehr für das Sondergebiet Marktkauf/Hellweg hat ausschließlich über die Zufahrt der Roxeler Straße zu erfolgen. Eine Zufahrt über die Gartenbreite auf das Sondergebiet ist ausgeschlossen.‘ Des Weiteren wird gebeten zu prüfen, ob im Bebauungsplan eine Veränderungssperre für den künftigen

Planbereich beschlossen werden kann.“

Punkt 5 der Tagesordnung Anfragen von Ratsmitgliedern

Es lagen keine Anfragen von Ratsmitgliedern vor.

Punkt 6 der Tagesordnung Anregungen der Bezirksvertretungen

Es lagen keine Anregungen der Bezirksvertretungen vor.

Punkt 7 der Tagesordnung Anregungen des Integrationsrates

**Punkt 7.1 der Tagesordnung Haushaltsantrag des Integrationsrates der Stadt
AIR/0001/2019 Münster**

Folgende Anregung des Integrationsrates lag vor:

„Haushaltsantrag des Integrationsrates der Stadt Münster

Der Rat möge beschließen:

1. Der Haushaltsansatz ist für die allgemeinen Ausgaben ab dem 01.01.2020 auf 25.000 € (zurzeit ca. 20.000 €) aufzustocken.
2. Der Haushaltsansatz ist für die Zuschüsse im Bereich der Integrationsprojekte auf 40.000 € (zurzeit 29.440 €) ab dem 01.01.2020 aufzustocken.
3. Zur Umsetzung der zusätzlichen Aufgaben richtet die Verwaltung eine ½ Stelle ein.“

Herr **Lewe** schlug vor, die Anregung in die Haushaltsberatungen zu verweisen.

Gegen den Vorschlag erhob sich kein Widerspruch.

Somit wurde die Anregung in die Haushaltsberatungen verwiesen.

**Punkt 8 der Tagesordnung Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung
Münster an den Rat**

Es lagen keine Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster vor.

**Punkt 9 der Tagesordnung Anregungen des Jugendrats gemäß § 24 der
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-
Westfalen**

**Punkt 9.1 der Tagesordnung Verschließbare Mülleimer für eine saubere Stadt!
JR24/0004/2019**

Folgende Anregung des Jugendrates gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes NRW lag vor:

„Verschließbare Mülleimer für eine saubere Stadt!

Der Jugendrat der Stadt Münster regt nach § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen an, die Mülleimer mit Öffnungen (insbesondere an Bushaltestellen) gegen verschließbare auszutauschen.“

Herr **Lewe** schlug vor, die Anregung an den Oberbürgermeister zu verweisen.
Gegen den Vorschlag erhob sich kein Widerspruch.
Somit wurde die Anregung an den Oberbürgermeister verwiesen.

Punkt 10 der Tagesordnung V/0779/2019

Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Münster für das Jahr 2020

Die Reden von Herrn **Lewe** und Herrn **Reinkemeier** zum Entwurf des Haushaltsplanes 2020 sind der Originalniederschrift als Anlage 1a und Anlage 1b beigefügt.

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Münster mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 (Anlage der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen. Er wird den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen zur Beratung überwiesen.“

Punkt 11 der Tagesordnung V/0464/2019

Musik-Campus - Ouvertüre für ein deutschlandweit einmaliges Projekt - Grundsatzbeschluss

Nach den Ausführungen von Frau Dr. Dieckmann stellte Herr **Weber** den Antrag zur Geschäftsordnung, die Vorlagen, bei denen in der heutigen Sitzung nur die Einbringung vorgesehen ist, ohne Diskussion einzubringen und in den Fachausschüssen zu beraten.
Herr **Sagel** erhob Gegenrede.

Herr **Lewe** stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, die Vorlagen, bei denen in der heutigen Sitzung nur die Einbringung vorgesehen ist, ohne Diskussion einzubringen und in den Fachausschüssen zu beraten, zur Abstimmung.

Der Antrag zur Geschäftsordnung, die Vorlagen, bei denen in der heutigen Sitzung nur die Einbringung vorgesehen ist, ohne Diskussion einzubringen und in den Fachausschüssen zu beraten, wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, Piraten/ÖDP, AfD, Herr Pfau) bei Gegenstimmen (DIE LINKE.) und zwei Stimmenthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) angenommen.

Die Vorlage wurde eingebracht.

Punkt 12 der Tagesordnung V/0787/2019

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2019

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 13 der Tagesordnung V/0682/2019	Gewährung eines einmaligen zusätzlichen Zuschusses an den SC Preußen Münster - Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Produktgruppe 0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten
--	--

Herr **Reinkemeier** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Ich gebe zu Protokoll, dass die Bezirksregierung Münster die Stadt Münster darauf hingewiesen hat, dass die Regelungen der Vorlage V/0682/2019 möglicherweise beihilferechtliche Risiken enthalten. In diesem Zusammenhang hat die Verwaltung gegenüber der Bezirksregierung erklärt, dass dies bei der zukünftigen Umsetzung des Zuschussvertrags berücksichtigt wird.“

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., AfD, Herr Pfau) bei Gegenstimmen (Piraten/ÖDP):

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung die Überführung des vormaligen Überlassungsvertrags mit dem SC Preußen Münster zum Stadion an der Hammer Straße in einen Pachtvertrag abgeschlossen hat. Durch die nun neu zugeordnete Aufteilung der Kosten ergibt sich im Übergang ein erhöhter Zuschussbedarf des SC Preußen Münster. Der Rat beschließt daher einen einmaligen zusätzlichen Zuschuss zum 1. Oktober 2019 in Höhe von 219.685,50 Euro.
2. Der Rat stimmt diesen überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 83 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0801 Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten (Zeile 15 Transferaufwendungen) in Höhe von 219.685,50 Euro zu. Die haushaltsrechtliche Deckung der zusätzlichen Aufwendungen erfolgt aus Mehrerträgen bei den Pachtentgelten im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0111 Immobilienmanagement (Zeile 05 Privatrechtliche Leitungsentgelte).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2019		
Zeile	15	Transferaufwendungen		+ 219.690	
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement	2019		
Zeile	5	Privatrechtliche Leistungsentgelte		+ 219.690	Mehrerträge Pachten“

Punkt 14 der Tagesordnung V/0709/2019	Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Münster
--	--

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 15 der Tagesordnung V/0688/2019	Änderung der Informationskategorie von steuerungsrelevanten städtischen Beteiligungen
--	--

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Auf Grundlage der Beschlussvorlage V/0754/2014 zur Grundausrichtung des Beteiligungsmanagements im Stadtkonzern Münster wird ab dem Geschäftsjahr 2020 eine Neuordnung der Informationskategorien der Beteiligungen

- Westfälischen Bauindustrie GmbH
- Wohn + Stadtbau GmbH
- Westfälische Zoologischer Garten GmbH

zur Informationskategorie A (vormals B) beschlossen.

Die Berichtsintensität wechselt damit von einem halbjährlichen Turnus zu einer vierteljährigen Berichterstattung im Rahmen des Konzernberichtswesens.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für den Haushalt ergeben sich keine Aufwendungen.“

Punkt 16 der Tagesordnung V/0774/2019	Zukunft der Wissenschaftsstadt: Perspektiven für den Schlossplatz und das Schlossareal
--	---

Die Vorlage wurde eingebracht.

Punkt 17 der Tagesordnung V/0781/2019	Innenstadt weiterdenken: Perspektiven für das Martiniviertel und den Hörster Parkplatz
--	---

Die Vorlage wurde eingebracht.

Punkt 18 der Tagesordnung V/0296/2019	Kindertagesbetreuungsbericht 2019
--	--

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., Piraten/ÖDP, Herr Pfau) bei Gegenstimmen (AfD):

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2019 wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1. die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben zu berücksichtigen,
 - 2.2. den Bedarf der Kindertagesbetreuungsangebote zu überprüfen,
 - 2.3. die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt dem Bedarf anzupassen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht die Entwicklung der Kindertagesbetreuung darlegt und keine unmittelbaren Kosten verursacht. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsausgabermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.“

Punkt 19 der Tagesordnung V/0699/2019	Verbindlicher kommunaler Pflegebedarfsplan für Münster 2019 - 2022
--	---

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 20 der Tagesordnung V/0760/2019/1 V/0760/2019	Beirat für Klimaschutz - Berufung neuer Mitglieder
--	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

- 1.) Die in der beigefügten Tabelle fett markierten Personen werden als neue Mitglieder in den Beirat für Klimaschutz berufen. Jedes neue Mitglied hat eine persönliche Vertretung zu benennen.

Themenbereich	Mitglied
Klimaforschung/Klimaschutz	Prof. Dr. Stefan Lechtenböhmer – Wuppertal Institut Helga Hendricks – Umweltverbände
Bauen, Wohnen, Planen	Christoph Thiel – Münsterl. Architekten- und Ingenieursverband Matthias Dieler – Handwerkskammer Bildungszentrum Münster Prof. Dr. Samuel Mössner - Institut f. Geografie (Umweltverbände)
Erneuerbare Energien	Dr. Norbert Allnoch - IWR Münster Hugo Hölken - Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband Harald Nölle - Umweltverbände
Verkehr	Prof. Dr. Antonia Graf - Institut für Politikwissenschaften Patrik Werner – Umweltverbände
Energieberatung der Bürger	Udo Sieverding -Verbraucherzentrale NRW Prof. Dr. Jan Jarre – Fachhochschule Münster
Betrieblicher Klimaschutz	Dr. Udo Westermann - future e. V. - verantwortung unternehmen Eckart Grundmann - Effizienz Agentur NRW

Bei der Berufung neuer Mitglieder für den Beirat für Klimaschutz sollen auch aktuelle politische Bewegungen zum Klimaschutz insbesondere ‚Fridays for Future‘ ihre Berücksichtigung finden, um ein möglichst breitgefächertes Bild der Stadtgesellschaft widerzuspiegeln.

Die Verwaltung erarbeitet dahingehend bis zur nächsten HFA-/Ratssitzung einen Vorschlag.

II. Finanzielle Auswirkungen: keine“

Punkt 21 der Tagesordnung	Bauleitplanung
Punkt 21.1 der Tagesordnung	Stadtbezirk Münster-West
Punkt 21.1.1 der Tagesordnung V/0703/2019	<ol style="list-style-type: none"> 1. 84. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-West im Stadtteil Roxel im Bereich Tilbecker Straße / Schildstiege Beschluss zur Änderung 2. Bebauungsplan Nr. 593: Roxel - Tilbecker Straße / Schildstiege [Feuerwehr und Wohnen] Beschluss zur Aufstellung

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Flächennutzungsplan (FNP) ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Stadtbezirk Münster-West im Stadtteil Roxel im Bereich Tilbecker Straße / Schildstiege zu ändern (84. Änderung des FNP).
2. Für den Bereich südlich der Tilbecker Straße und nördlich der Schildstiege ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch ein Bebauungsplan u.a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Bereiches liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Roxel:

Flur 12, Flurstück: Flurstück 1171 und

Flur 13, Teile der Flurstücke 483, 533, 535.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss zur Änderung bzw. Aufstellung der Bauleitpläne entstehen der Stadt Münster keine Kosten.“

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Ausschuss für Gleichstellung

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)
auf Vorschlag des Integrationsrates

Mitglied		Stellvertretungen	
5.	Jana Popa Beata Arabasz	5.	Shafiq Hasan

2. Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)
auf Vorschlag des Umweltforums Münster e. V.

Mitglied		Stellvertretungen	
4.		4.	Dr. Joachim Eberhardt Ulrike Brockmann-Krabbe

3. Ausschuss für Schule und Weiterbildung

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
18.	Gerhard Schepper Ulrich Thoden		

4. Betriebsausschuss der citeq

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
9.	Dr. Ralf Henrichs André Groß		

5. Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Vertretung der Stadt Münster
von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Stellvertretungen	
12.	Dr. Ralf Henrichs RF Fatma Kirgil	12.	RH Rüdiger Sagel RH Heiko Wischnewski

6. Sportausschuss

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		3.	Monika Urkötter Diana Sayaf-Rodrigues

7. Aufsichtsrat der Westf. Verkehrsgesellschaft mbH

Vertretung der Stadt Münster

Mitglied			
	Stadtbaurat Robin Denstorff		

8. Verbandsversammlung ‚Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister‘

Vertretung der Stadt Münster

Mitglied		Stellvertretungen	
1.		1.	Stadtkämmerer Alfons Reinkemeier Stefan Schoenfelder
		2.	Frank Helmer Michael Willamowski

9. Soweit erforderlich werden die Vertreter der Stadt Münster in den Organen der Gesellschaften ermächtigt, die Entscheidungen über die Umbesetzungen in den Aufsichtsräten und sonstigen Gremien herbei zu führen und entsprechend zu treffen.“

Punkt 23 der Tagesordnung **Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung)**

Punkt 23.1 der Tagesordnung **Forderungen der Fridays For Future**
A-R/0056/2019

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes fand unter dem Tagesordnungspunkt 1.1. statt.

Punkt 23.2 der Tagesordnung **ÖPNV auf der Straße und Schiene im Münsterland attraktiver machen: Busfahren an den Adventssamstagen zum Nulltarif**
A-R/0062/2019

Herr **Weber** stellte den Antrag, den folgenden Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen:

„CDU-Fraktion,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0062/2019
vom 03.09.2019

Antrag

ÖPNV auf der Straße und Schiene im Münsterland attraktiver machen: Busfahren an den Adventssamstag zum Nulltarif

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Der Rat bekräftigt das Ziel, ÖPNV auf der Straße und der Schiene insgesamt preisgünstig und damit attraktiver zu gestalten, um mehr Menschen zur Nutzung von Bus und Bahn zu gewinnen. Der Rat begrüßt den Beschluss des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehrs (ZVM) vom 9. Juli 2019, mit allen Beteiligten des Westfalen-Tarifs Vereinbarungen abzuschließen mit dem Ziel, eine Tarifoffensive mit deutlicher Preisreduzierung und einer gewünschten Nachfragesteigerung auszugestalten.
2. Zur Stärkung der Erreichbarkeit des Oberzentrums Münster werden Stadt und Stadtwerke Münster beauftragt, in Zusammenarbeit mit den weiteren Akteuren der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH kurzfristig eine kostenfreie Nutzung des ÖPNV (Bus und Bahn) im Stadtgebiet Münster an den vier Adventssamstagen 2019 möglich zu machen sowie das Park+Ride-System zu bewerben und auszubauen. Die Stadtwerke und ggf. auch die regionalen Busunternehmen werden ihre Beförderungskapazitäten entsprechend erweitern und die P+R-Plätze in attraktiven Fahrplantakten und/oder mit speziellen ShuttleBussen mit der Innenstadt verbinden.“

Es erhob sich kein Widerspruch.

Somit wurde der Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Punkt 24 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates
----------------------------------	---

Punkt 24.1 der Tagesordnung A-R/0057/2019	Dächer in Münster begrünen
--	-----------------------------------

Folgender Antrag der Ratsgruppe AfD wurde an den Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen verwiesen:

„Ratsgruppe AfD
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0057/2019

Antrag

Haushaltsantrag: Dächer in Münster begrünen

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Im Haushalt 2020 der Stadt Münster wird ein Betrag von 1 Million Euro für ein Förderprogramm für Dachbegrünungen eingestellt. Der Höchstbetrag pro Förderantrag wird hierbei auf 5.000

Euro festgesetzt. Die Förderquote beträgt 50% der förderfähigen Aufwendungen. Ferner muss mindestens eine Fläche von 15 qm mit einer 8 cm tiefen Vegetationsschicht begrünt werden. Gefördert werden nur Gründächer mit einer mindestens 10-jährigen Nutzungszeit.“

Punkt 24.2 der Tagesordnung A-R/0058/2019 Haushaltsverfahren: Mit Top-Down-Ansatz zu einem ausgeglichenen Haushalt

Folgender Antrag der Ratsgruppe AfD wurde an den Oberbürgermeister verwiesen:

„Ratsgruppe AfD
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0058/2019

Antrag

Haushaltsverfahren: Mit Top-Down-Ansatz zu einem ausgeglichenen Haushalt

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Das Verfahren zur Aufstellung des Haushalts der Stadt Münster wird beginnend mit dem Entwurf zum Haushaltsjahr 2020 auf einen Top-Down-Ansatz umgestellt.

Der Prozess von Aufstellung und Verabschiedung des Haushaltes setzt sich aus den folgenden Schritten zusammen.

1. Oktober bis Dezember im Vorvorjahr des Haushaltes: Technisches Rundschreiben an die Dezernate und Ämter zur Aufstellung des Haushaltes.
2. Dezember Vorvorjahr zum Haushalt: Jahreswirtschaftsbericht und Schätzung des Arbeitskreis Steuerschätzung als Prognose für wesentliche Eckdaten zum Haushalt. Mit Mitteilung an die politischen Gremien.
3. Entwicklung der Festlegung von Eckwerten für den Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung im Top-Down-Verfahren.
4. Beschluss der Dezernate und des Oberbürgermeisters über die Eckwerte zum Haushalt.
5. Rundschreiben des Kämmerers an die Ämter zur Umsetzung des Eckwertebeschlusses.
6. Eingang der Ansätze der Ämter und Dezernate beim Amt für Finanzen und Beteiligungen.
7. Beginn der internen Haushaltsgespräche auf Ebene der Verwaltung.
8. Berücksichtigung der Prognosen zu Konjunktur und Wirtschaftsentwicklung und der neuen Schätzung des Arbeitskreises Steuerschätzung. Bei Bedarf Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen.
9. Dezernatsebene und Oberbürgermeister beschließen den Entwurf zum Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung.
10. Der Haushaltsentwurf wird den politischen Gremien zugeleitet und in den Rat eingebracht.
11. Beratung des Haushaltsentwurf in den Fachausschüssen und politischen Gremien der Stadt Münster.
12. Einbringung von Änderungen durch die Fraktionen, Gruppen und Einzelvertreter im Rat.
13. Abschließende Fachberatung des Haushaltes im Haupt- und Finanzausschuss.
14. Verabschiedung des Haushaltes im Rat.“

**Punkt 24.3 der Tagesordnung
A-R/0059/2019**

Trägervielfalt an Offenen Ganztagsgrundschulen

Folgender gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen:

„CDU-Fraktion,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0059/2019
vom 02.09..2019

Antrag

Trägervielfalt an Offenen Ganztagsgrundschulen

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- bis Anfang 2020 (1. Quartal) die Chancen und die Risiken eines Trägerwechsels darzustellen und dabei die Perspektiven unterschiedlicher Akteure z.B. Schulleitungen, Fachkräften, Personalrat, Schulpflegschaften etc. einzubeziehen.
- bis zum Schuljahr 2020/2021, weitere Trägerschaften für die Offenen Ganztagsgrundschulen vom öffentlichen auf freie Träger der Jugendhilfe zu übertragen, sodass Trägervielfalt hergestellt werden kann, das Subsidiaritätsprinzip zum Tragen kommt (§ 4 Abs. 2 SGB VIII) und dadurch der städtische Personalhaushalt mittel- und langfristig entlastet wird.
- die Stadt Münster in Bezug auf die OGS-Trägerschaft im interkommunalen Vergleich zu verorten.“

**Punkt 24.4 der Tagesordnung
A-R/0060/2019**

**Medienkompetenz in Münsterschen Schulen und
Bildungseinrichtungen fördern**

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung verwiesen:

„SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0060/2019
vom 03.09.2019

Antrag

Medienkompetenz in Münsterschen Schulen und Bildungseinrichtungen fördern!

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Als Dienstleistungsangebot für Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern und andere Interessierte baut die Stadt Münster ein Zentrum für Medien und Medienbildung auf. Zentrale Aufgabe soll die Förderung der Medienkompetenz mit einem besonderen Schwerpunkt auf Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen unserer Stadt sein.

Das Aufgabenfeld eines solchen kommunalen Medienzentrums bewegt sich in den folgenden Bereichen:

- Qualifizierung von Multiplikator*innen in medienpädagogischen und medienpraktischen Themen und deren didaktische Umsetzung (Medientage, Workshops zur Filmproduktion, Social Media im Unterricht, WDR-Schulfernsehen, etc.)
- kulturelle Bildung mit Medien über die Initiierung und Betreuung unterschiedlicher Projekte wie das Netzwerk Filmbildung, das Kinderfilmfest, die SchulKino-Wochen, Medienpass NRW, Medienscouts NRW, etc.
- die Vorstellung von Konzepten, Projekten und Materialien rund um die Förderung von Medienkompetenz im Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung: In NRW dient der verbindliche Medienkompetenzrahmen als grundlegende Orientierung bei der Entwicklung der schulischen Medienkonzepte bis 2021.
- Bereitstellung, Information und Beratung zu hochwertigen Bildungsmedien (Verleih und EDMOND NRW)
- fachkundige Beratung und Unterstützung in Fragen des Einsatzes und der Verwendung von pädagogisch und didaktisch sinnvollen Hard- und Softwareangeboten durch Schulen, Kultur- und Bildungseinrichtungen (Geräteverleih, Veranstaltungsunterstützung, etc.).

Aktuell bestehende städtische Strukturen in den Bereichen Medien und Medienbildung sind in diesem neuen Zentrum zu bündeln - etwa der Medienservice für Schulen, den die Stadtbücherei vorhält. Eine enge Kooperation mit weiteren Akteuren - z. B. der Citeq - wird erwartet. Das bestehende Dienstleistungsangebot des LWL-Medienzentrums für Westfalen ist selbstverständlich als kooperativer Partner mit einzubeziehen. Doppelstrukturen sind zu vermeiden.“

**Punkt 24.5 der Tagesordnung
A-R/0061/2019**

**Wasser im urbanen Raum – Lebenselixier für
Mensch und Natur
Verbesserung des Umwelt-, Gesellschafts- und
sozialen Klimas durch Wasserstellen in Münster**

Folgender gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde an den Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen verwiesen:

„CDU-Fraktion,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0061/2019

Antrag

Wasser im urbanen Raum – Lebenselixier für Mensch und Natur

Verbesserung des Umwelt-, Gesellschafts- und sozialen Klimas durch Wasserstellen in Münster

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. An den großen baumbestandenen Straßen, an der Promenade sowie in Parks werden, soweit dies möglich ist, vorhandene Hydranten öffentlich zugänglich gemacht bzw. neue angelegt. Der trockene Sommer 2018 hat gezeigt, dass es für die Stadt Münster kaum möglich ist, den gesamten kostbaren Baumbestand unserer Stadt ausreichend mit Wasser zu versorgen. Wie bereits im letzten Jahr, hat 2019 die Stadtverwaltung die münsterschen Bürger und Bürgerinnen um Unterstützung bei der Bewässerung der Stadtbäume gebeten. Leicht zugängliche Wasserquellen unterstützen dieses dringend benötigte bürgerschaftliche Engagement. Zudem können sie eine Basis für Urban

Gardening Projekte sein, mit denen die bürgerschaftliche Verantwortung in der Klimahauptstadt Münster weiter gesteigert wird.

2. Die Verwaltung entwickelt zudem zeitnah in enger Abstimmung mit den Stadtwerken ein Konzept, wie in der Innenstadt sowie in den Stadtteilen Brunnen und Wasserspielflächen eingerichtet werden können, um in Parks und auf Plätzen die Umgebungsqualität zu erhöhen und das Stadtklima zu verbessern. Dabei wird Rücksicht auf den Wasser- und Energieverbrauch genommen und das Wasser möglichst im Kreislauf geführt. Ggf. können auch vorhandene Brunnen und Wasserspiele saniert werden. Die Bevölkerung wird bei der Entwicklung des jeweiligen ‚Wasser-ist-Leben-Konzeptes‘ in ihrem Stadtteil mit eingebunden.
3. An geeigneten öffentlichen, städtischen Gebäuden im Stadtgebiet wird ein öffentlich nutzbarer Trinkwasserhahn eingerichtet und entsprechend gekennzeichnet. Damit wird den Bürger*innen Trinkwasser ohne hohen baulichen Aufwand zur Verfügung gestellt. An Orten in der Stadt, an denen dadurch noch kein öffentlicher Trinkwasserzugang vorhanden ist, werden nach dem Vorbild anderer Großstädte kostenlose Trinkwasserspender eingerichtet. Richtungsweisend ist dafür der bereits bestehende Trinkwasserspender am Spielplatz ‚Promenade/Kanalstraße‘. In einer der nächsten Sitzungen berichtet die Verwaltung in den relevanten Ausschüssen über die Erfahrungen mit diesem Trinkwasser-Brunnen.“

**Punkt 24.6 der Tagesordnung
A-R/0063/2019**

Kongressinitiative Münster weiterentwickeln

Folgender gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0063/2019

Antrag

Kongressinitiative Münster weiterentwickeln

Der Rat möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Münster verfolgt das Ziel die Stadt Münster als attraktiven internationalen Kongressstandort weiterzuentwickeln.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Entwicklungsperspektive und langfristige Strategie für die Weiterentwicklung und Profilierung des MCC zu erarbeiten. Alleinstellungsmerkmal sollen hierbei insbesondere das urbane Umfeld und die damit eingehenden Qualitäten, die Nähe zur Innenstadt und zum Hauptbahnhof, der Nachhaltigkeitsanspruch Münsters und die Synergien mit der Entwicklung der Stadthäfen eine zentrale Rolle einnehmen.
3. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt mit allen relevanten Akteuren der Kongressinitiative ein Gutachten zu erstellen um den mittelfristigen und langfristigen Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten und infrastruktureller Gegebenheiten für Kongresse in Münster zu prognostizieren unter Berücksichtigung einer zukünftigen Ausrichtung des Messe- und Kongresszentrums Halle Münsterland.

Konkret sind primär folgende Fragen zu beantworten:

- a) Welche Kongresse werden bevorzugt abgehalten?
 - b) Wie erfolgt die Akquise von Kongressen?
 - c) Welche Raumangebote gibt es für Kongresse in Münster?
 - d) Wie hoch ist die durchschnittliche Teilnehmerzahl von Kongressen?
 - e) Reichen diese Kapazitäten für Kongresse zukünftig aus?
 - f) Ist eine Erweiterung der Hallenkapazitäten der Halle Münsterland wegen erhöhter Nachfrage nach mehr Raumkapazitäten als derzeit vorhanden notwendig?
 - g) Müssen zur Zeit Kongresse (Anzahl, welche Fachdisziplinen, welche erwartete Teilnehmer*innenzahl) abgesagt werden?
 - h) Verzichtet die Halle auf Akquise wegen absehbarer Kapazitätsprobleme (Anzahl, welche Fachdisziplinen, welche erwartete Teilnehmer*innenzahl)?
 - i) Brauchen wir für bestimmte Kongressgrößen neue Angebote? Inwiefern wirkt sich der digitale Fortschritt auf Kongresse klassischer Art aus?
 - j) Wie erfolgt die Einbeziehung von Akteuren des Münsterlandes?
4. Um die Klimaschutzziele der Stadt Münster zu erreichen, beauftragt der Rat die Verwaltung, den 5-fachen Bonus analog der Vergünstigung für ein ÖPNV-Ticket um ein Ticket für ein Leihfahrrad zu erweitern, um zukünftig allen Kongressteilnehmer*innen jederzeit die freie Fahrt mit dem Fahrrad oder E-Scooter im Stadtgebiet zu ermöglichen.
 5. Es wird besonders auf eine Fahrradmesse in der Fahrradstadt Deutschlands Wert gelegt.
 6. Durch die vorhandene Infrastruktur und Lage bietet sich die Halle Münsterland auch für die Durchführung von internationalen Hallensportevents an. Die Chancen der Halle Münsterland, in dieses Marktsegment vorzustoßen, werden ebenfalls in dem Gutachten verfolgt.“

Punkt 25 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung